

INHALT

VORWORT	XI
EINLEITUNG	1
I. HERKUNFT, KINDHEIT UND JUGEND.	9
1. Familiärer Hintergrund	10
2. Kindheit und Ausbildungsphase	15
3. Italien, der Kirchenstaat und Rom zu Beginn des 17. Jahrhunderts . . .	22
II. ERSTE ADMINISTRATIVE UND DIPLOMATISCHE TÄTIGKEITEN IM DIENST DER KURIE	27
1. Staatensystem und internationale Beziehungen in Europa um 1620/1630	27
2. Die Mantua-Affäre und Mazarins Einsatz als Legationssekretär in Mailand (1628/1629)	35
III. DIPLOMAT DES PAPSTES (ENDE 1629–NOVEMBER 1636)	45
1. Erste Begegnung mit Richelieu Ende Januar 1630	45
2. Richelieu und Mazarin bis zum Waffenstillstand von Rivalto (4. September 1630)	58
3. Innere Gefahren für Richelieu, Mazarins „Coup“ vor Casale (Oktober 1630) und sein erster Aufenthalt in Paris (Januar/Februar 1631)	74
4. Mazarins Agieren bis zum zweiten Frieden von Cherasco (19. Juni 1631)	92
5. Mazarins Rolle bei der Zession Pinerolos an Frankreich durch Viktor Amadeus von Savoyen	97
6. Apostolischer Protonotar (November 1632) und Vizelegat in Avignon (1. Juli 1634)	103
7. Mazarins Ernennung zum „außerordentlichen Nuntius“ in Frankreich: Gründe und politische Rahmenbedingungen (Juli–November 1634)	115
8. Mazarins Mission als „außerordentlicher Nuntius“ in Frankreich bis zur französischen Kriegserklärung an Spanien (November 1634–19. Mai 1635)	127
9. Mazarins Agieren seit Beginn des „offenen“ Krieges Frankreichs gegen Spanien bis zu seiner Abberufung (19. Mai 1635–April 1636) . .	146
10. Avignon: Mazarins „Purgatorium“ (7. April 1636–November 1636) . . .	162

IV.	„INTERMEZZO“ IN ROM (8. NOVEMBER 1636–MITTE DEZEMBER 1639) ODER MAZARINS POLITISCH-BERUFLICHE WAHL ZWISCHEN ROM UND PARIS?	172
1.	„Maestro di casa“ des Kardinals Antonio Barberini	172
2.	Mazarin agiert auf Veranlassung Richelieus in Sachen Kaiser, Reich und Italien	177
3.	Mazarin und die Bemühungen der französischen Krone, Pater Joseph zum Kardinal erheben zu lassen	181
4.	Mazarin: ordentlicher Nuntius in Frankreich oder Kardinal?	189
5.	Wechsel in den Dienst des französischen Königs	199
V.	VOM „KLIENTEN“ RICHELIEUS ZUM „MINISTER“ LUDWIGS XIII. (1640–1642)	203
1.	Bevollmächtigter des französischen Königs für den bevorstehenden Friedenskongreß	204
2.	Urban VIII. erhebt Mazarin zum Kardinal (16. Dezember 1641)	211
3.	Abermals Savoyen (September 1640–Mai 1641)	214
4.	Während des letzten Komplotts gegen Richelieu (1641/1642) befindet sich Mazarin loyal an dessen Seite	219
5.	Veränderungen innerhalb der Familie Mazarins in Rom und Erwerb des dortigen Palais' Bentivoglio	230
6.	Mazarin zwischen Hoffen und Bangen – Richelieus „Ministeriat“ neigt sich dem Ende zu (1642)	233
VI.	VOM „MINISTER“ LUDWIGS XIII. ZUM „CHEF DU CONSEIL“ DER REGENTIN ANNA VON ÖSTERREICH (DEZEMBER 1642–MAI 1643)	239
1.	Mazarin – „Minister“ Ludwigs XIII. (4. Dezember 1642)	240
2.	Ludwig XIII. – Anna von Österreich – Gaston von Orléans	245
3.	Mazarins Aufstieg zum führenden Minister während des letzten Jahres der Herrschaft Ludwigs XIII.	267
4.	Territorium, Bevölkerung, Gesellschaft, Institutionen, Wirtschaft und Finanzen in Frankreich um die Mitte des 17. Jahrhunderts	289
5.	Realisierung der Regentschafts-Deklaration Ludwigs XIII. vom April 1643 nach dessen Tod am 14. Mai dieses Jahres?	306

VII. MAZARINS „MINISTERIAT“ BIS ZUM AUSBRUCH DER „FRONDE“ (1643–1648)	321
1. „Europa“, „Universalmonarchie“ und „Universalfrieden“ um die Mitte des 17. Jahrhunderts	322
2. Mazarin zu Beginn der Regentschaft Annas von Österreich (1643/1644)	326
3. Innenpolitische Entwicklungen, Entscheidungen und Turbulenzen (1643–1648)	339
4. Mazarins außenpolitisches Agieren bis zum Beginn der entscheidenden Phase der Friedensverhandlungen in Münster und Osnabrück (1643–1645)	360
VIII. MAZARINS POLITIK IM KONTEXT DER ENTSCHIEDENDEN FRIEDENSVERHANDLUNGEN IN WESTFALEN (1645–1648) . . .	387
1. Die Verhandlungen in Westfalen (1645–1647)	388
1.1 Militärische und politische Rahmenbedingungen (1645–1647) . .	388
1.2 Zum Charakter und zu den Spezifika der Verhandlungen in Münster und Osnabrück	406
1.3 Die Verhandlungen auf dem Friedenskongreß bis zum drohenden Abbruch (1645–1647)	416
1.3a Die französisch-kaiserlichen Verhandlungen (Ende 1645–Juli 1647)	417
1.3b Die französisch-spanischen Verhandlungen (Ende 1645–Juli 1647)	449
1.3c Frankreich und seine Verbündeten während der Friedensverhandlungen in Westfalen (Ende Juli 1645–Juli 1647)	469
2. Die Verhandlungen in der Endphase des Friedenskongresses (1647–1648)	489
2.1 Personelle Veränderungen und Geheimnisverrat innerhalb der französischen Kongreßdelegation	490
2.2 Militärisch-politische Entwicklungen (1647–1648)	497
2.3 Abschluß des Friedenskongresses in Westfalen	507
2.3a Die französisch-kaiserlichen Verhandlungen von Juli 1647 bis zum Friedensschluß im Oktober 1648 (Instrumentum Pacis Monasteriensis, 24. Oktober 1648) . . .	507
2.3b Französisch-spanische Verhandlungen und gescheiterter Friedensschluß mit Philipp IV. (Juli 1647–März 1649)	526

2.3c	Die französische Regierung sowie die mit Frankreich verbündeten Generalstaaten und Schweden gegen Ende des Friedenskongresses in Westfalen (Ende 1647–Oktober 1648)	535
2.3d	Bilanz der Kongreßpolitik Mazarins	539
IX.	DIE FRONDE (1648–1653) UND MAZARIN	548
1.	Eskalation der inneren Spannungen und militärisches Vorgehen der Regierung gegen die Revolte in Paris (Januar 1648–März 1649) . . .	552
2.	Das Handeln der Hauptakteure und die Ereignisse im explosionsartig angestiegenen öffentlichen Diskurs, in Schmähschriften und Spottgesängen – in den „Mazarinaden“ (mazarinades)	592
3.	Erneutes Aufflammen und Eskalation der Krise: Verhaftung Condés, Exil Mazarins und Volljährigkeit Ludwigs XIV. (März 1649–September 1651)	607
4.	Rebellion Condés, sein Terrorregiment in Paris, erneutes Exil Mazarins, Endphase der Fronde (September 1651–Anfang 1653)	669
X.	MAZARINS POLITIK VON DEN „NACHWEHEN“ DER FRONDE BIS ZUM ENDE DES JAHRES 1658	722
1.	Zentrale Herausforderungen und Aufgaben der Innenpolitik	722
1a	Finanzen	722
1b	Endemische Gefahrenherde, oppositionelle Kreise, potentielle Unruhestifter, Agitation	730
1c	Mazarins Engagement bei der Ausbildung Ludwigs XIV. und dessen Vorbereitung auf die Wahrnehmung seiner Aufgaben als König von Frankreich	741
2.	Letzte Etappen auf dem Weg zum Frieden mit Spanien: Mazarins Außenpolitik (1648–1658)	748
2a	Französisch-spanische Verhandlungen während der Fronde und die Interventionen Frankreichs auf dem Regensburger Reichstag (1653/1654)	749
2b	Friedenssondierungen und -verhandlungen vor dem Hintergrund wechselnder militärisch-politischer Konstellationen (1656–1658)	761
2c	Spanische Friedensinitiative und Vorgänge in Lyon („Komödie von Lyon“?) Ende 1658	793

XI.	DER „PYRENÄENFRIEDEN“ (1659)	804
1.	Geheimverhandlungen in Paris (Januar–Juni 1659) – Waffenstillstand vom 7. Mai 1659 – Pariser Vertrag vom 4. Juni 1659	804
2.	Vom Pariser Vertrag (4. Juni 1659) bis zum Beginn der Konferenzen auf der Fasaneninsel (19. August 1659): Condé, Luis de Haro, Affäre Mancini, letzte organisatorische Absprachen	823
3.	Die Verhandlungen auf der Fasaneninsel und der Vertrag vom 7. November 1659	835
4.	Die Exekution des Friedens und der Vollzug der Vermählung Ludwigs XIV. mit der Infantin Maria Theresia (November 1659–Juni 1660)	846
5.	Mazarin und der „Pyrenäenfrieden“	852
XII.	„FAMILIEN- UND HEIRATSPOLITIK“, KLIENDEL, VERMÖGEN MAZARINS, HERZOG UND PAIR VON FRANKREICH	856
1.	„Familien- und Heiratspolitik“	856
2.	Klientel	864
3.	Mazarins Vermögen	890
4.	Herzog und Pair von Frankreich	902
XIII.	DIE LETZTEN SECHZEHN MONATE DES MINISTERIATS MAZARINS: VOM „PYRENÄENFRIEDEN“ (NOVEMBER 1659) BIS ZU SEINEM TOD (MÄRZ 1661)	908
1.	Rapide zunehmende gesundheitliche Probleme Mazarins und ihn belastende Schwierigkeiten in seinem engsten personellen Umfeld (1659/1660)	908
2.	Erste Reformansätze (1659/1660)	911
3.	„Ich sterbe zufrieden [...]“ (Io moio contento...)	915
XIV.	EPILOG	923
	BIBLIOGRAPHIE	934
	Quellen	934
	Literatur	938
	PERSONENREGISTER	975
	KARTEN	988